

zum Glück ist die Interclubsaison 2019 zu Ende...

... denn mittlerweile wären wir nur noch zu dritt!

Auf der Fahrt nach Fehraltorf hatte ich noch allen in der Hoffnung auf ein paar enge Spiele eine Ration Traubenzucker verteilt für den Fall der Fälle, dass während der Matches zusätzliche Energie benötigt werden würde. 😊

Pünktlich um 09.00h konnten wir alle bei perfekten äusseren Bedingungen auf den sehr gepflegten Tennisplätzen des TC Fehraltorf starten. Nach rund 20 Minuten – exakt wie vor zwei Wochen beim 1. Aufstiegsspiel - war das 1. Spiel bereits zu Ende: Thuri hatte sich bei einem Sprint eine Zerrung im Oberschenkel zugezogen und sah sich ausserstande, weiterzuspielen. Eine knappe Stunde später – bei mir auf Platz 2 stand es in der Zwischenzeit 3:6, 2:0 – hatten wir den Interclub-Match auch schon verloren. Kari und Claus hatten sich zwar nach Kräften gewehrt, doch letztlich die Überlegenheit ihren beiden für 2. Liga-Verhältnisse sehr spielstarken Gegner anerkennen müssen. Und schliesslich ging das letzte Einzel nach rund 3 Stunden Spielzeit ebenfalls noch verloren.

Nach kurzer Diskussion wurden dann die beiden Doppel auch noch gespielt. Die Resultate waren absolute Nebensache. Aber schliesslich spielen wir Interclub, um (nach Möglichkeit) Tennis zu spielen und nicht um zu schreiben!

Unser Gegner ist absolut verdient in die 1. Liga aufgestiegen. Schade nur, dass die Umstände es uns nicht erlaubten, ihn noch etwas mehr zu fordern (was ohne den Ausfall von Thuri bestimmt der Fall gewesen wäre). In einem sehr freundschaftlichen Rahmen und bei ganz interessanten Gesprächen konnten wir zum Abschluss das feine Essen und den nicht zu knapp bemessenen Desserts (je ein grosses Stück Schweden- + Tiramisu-Torte!) geniessen!

Abschliessend stellt sich für mich die Frage, ob wir nächstes Jahr nicht doch lieber in einer Minigolf- oder Boccia-Meisterschaft mitspielen sollten. Die Verletzungsgefahr wäre (vermutlich) geringer!

von Markus Gmür